

Mitteilung

im: **Verkehrsplanungs- und Umweltausschuss
Ortsbeirat West**

Betreff: Mühlstraßensperrung, Umleitungsverkehr in der Herrenberger Straße

Bezug:

Anlagen: Anlage 1: Skizze Herrenberger Straße

Die Verwaltung teilt mit:

Im Zusammenhang mit der Erhöhung der Leistungsfähigkeit des Straßenzuges Westbahnhofstraße/Belthlestraße/östliche Herrenberger Straße für die Zeit der sanierungsbedingten Sperrung der Mühlstraße wird auch die Freigabezeit der Zufahrt Herrenberger Straße an der Einmündung Schnarrenbergstraße wegen des Mehrverkehrs (auch Busse) erhöht. Die vorhandenen Aufstelllängen der Links- und Rechtsabbiegespur sind jedoch so gering, dass die gewonnene Leistungsfähigkeit wegen der nicht ausreichend möglichen Vorsortierung hier nicht ausgenutzt werden kann. Rückstau in erheblichem Umfang ist zu erwarten.

Dieses Defizit der fehlenden Stauräume tritt bereits seit der Sperrung in der Charlottenstraße vermehrt auf. Begegnungsverkehr großer Fahrzeuge führt bei den vorhandenen 5,0 bis 5,5 m Fahrbahnbreite zusätzlich zu permanenten Störungen. Die Verschärfung dieser Situation im Zuge der Mühlstraßensperrung soll verhindert werden.

Das ist möglich durch geringfügige Umbaumaßnahmen und Ummarkierung in der östlichen Herrenberger Straße. Das Schrägparken auf der Nordseite wird teilweise in Längsparken geändert (Wegfall von 9 Parkplätzen), auf der Südseite entfallen 6 Parkplätze (s. Anlage 1).

Die alleinige Wegnahme des Parkens auf der Südseite der Straße ist nicht zielführend, da die gewonnene Straßenbreite zur Markierung von zwei Fahrspuren plus Gegenverkehr nicht ausreicht. Nur durch teilweise Änderung des Querparkens auf der Nordseite in Längsparken (Ursprünglich baulich vorgesehen) und zusätzliches Wegnehmen des Parkens auf der Südseite (gelb markiert, kann nach Ende der Umleitung zurückgenommen werden) kann die notwendige Fahrbahnbreite für die Dreispurigkeit gewonnen werden.

Im Zuge der übrigen Maßnahmen für die Umleitungsstrecken werden diese beschriebenen Änderungen mit vorgenommen, um bestmöglich einen reibungsarmen Verkehrsablauf für die Bauzeit zu ermöglichen. Die Anwohner werden mit einer Hauswurfsendung informiert.

